Art Project

Von KleinAya

Kapitel 5: Little Things

Als Tendou am nächsten Morgen das Klassenzimmer betrat bemerkte er sofort, das Michi noch nicht da war.

Drei Mädchen die in der ersten Reihe zusammenstanden erstummt und starrten ihn kurz an um gleich darauf miteinander zu tuscheln. Wie immer reagierte der Junge nicht darauf und tat so als würde er es nicht bemerken, obwohl es trotz ihrer leisen Stimmen im ruhigen Klassenzimmer nicht zu überhören war, was die Mädchen sagten.

Sie sprachen darüber, das Michi gestern nach der Schule mit IHM unterwegs war und heute noch nicht aufgetaucht war. Und was dieser Perverse wohl mit ihr angestellt habe.

Gerade als Tendou sich an seinen Platz setzte sah er, wie seine Freundin das Klassenzimmer betrat. Als er sie sah, verschwand sofort das Lächeln aus seinem Gesicht. Sie sah irgendwie schrecklich aus. Ihre kurzen Haare waren durcheinander und ihre Augen waren sehr rot. Anscheinend hatte sie geweint.

Sofort ging er an ihren Platz, wo auch schon die drei Mädchen versammelt waren. Als er dort ankam verstummt die Schülerinnen sofort und sahen ihn böse an.

Besorgt beugte er sich etwas zu ihr hinunter. "Mi-chan, ist alles in Ordnung?" fragte er leise. Sie starrte weiter auf ihren Tisch und sah ihn nicht an. Auch antwortete sie ihm nicht. Tendou verstand die Welt nicht mehr. Anscheinend wollte sie momentan nicht mit ihm reden und deshalb lies er ihr den Freiraum und ging zurück auf seinen Platz.

Sein sonst so entspanntes Gesicht wirkte jetzt sehr nachdenklich. Hatte er gestern etwas getan, was sie verletzt hatte? Nicht das es ihm aufgefallen war. Möglicherweise hatte das alles nichts mit ihm zu tun, aber dennoch fühlte er sich momentan ziemlich elend und die Blicke die er von seinen Mitschülerinnen zugeworfen bekam half nicht sich besser zu fühlen.

Auch in der Pause schien Michi ihm aus dem Weg zu gehen, allerdings schien sie jedem aus dem Weg zu gehen. Tendou akzeptierte das und lies ihr die Zeit die sie brauchte.

Nach dem Unterricht ging er nicht zu ihr, sondern ging direkt zum Volleyballtraining. Auf dem Weg in die Sporthalle traf er Semi und wollte ihn gerade begrüßen, als er dessen selstamen Gesichtsausdruck bemerkte. Sein Teamkamerad sah an ihm vorbei und Tendou folgte dem Blick und drehte sich um. Michi stand hinter ihm. Sie hatte den

Kopf eingezogen und hielt ihre Schultasche mit beiden Händen fest. Das Mädchen wirkte noch kleiner als sie in Wirklichkeit war.

Es verging ein kurzer Moment der Stille. Semi streckte seinen Hals und versuchte um Tendou herum zu sehen um mitzubekommen was hier gerade abging.

"Entschuldige.." sagte das Mädchen leise, so dass Tendou sie nur schwer verstand, deshalb ging er einen Schritt auf sie zu und stand nun ganz dicht vor ihr und blickte stumm zu ihr hinunter. "Ich... ich wollte dich nicht ignorieren. Ich bin nur so unendlich traurig..." Tendou bemerkte ihre zitterige Stimme und das sie anscheinend kurz davor war zu weinen. Er legte ihr eine Hand auf die Schulter um ihr zu zeigen, dass er hier war.

Semi, der kein Wort verstand was gesprochen wird lief rot an und streckte sich noch mehr in die Richtung der Zwei.

"Weißt du..." fuhr sie fort. "Gestern nachdem ich nach Hause gekommen bin, mussten wir meine Katze einschläfern lassen und... sie war.." Michi's Stimme brach ab und Tränen liefen über ihr Gesicht. Das Mädchen holte Luft um noch etwas zu sagen, doch Tendou packte sie, zog sie an sich und umarmte sie sanft.

Gerade als Michi sich entspannte, drückte der Rothaarige sie wieder von sich weg. "So! Mach dir keine Gedanken um mich, kümmere dich um dich selbst! Geh nach Hause und ruh dich aus!"

Mit roten Wangen sah Michi jetzt zu ihrem Freund hoch. "Wir haben unser Projekt noch nicht fertig... ich verspreche dir, morgen machen wir es fertig!" Tendou schwieg für einen Moment und lächelte dann breit. "So machen wirs!" Dann drehte er sich um und ließ das Mädchen einfach stehen.

Semi stand mit offenem Mund da und wusste nicht was er sagen sollte. Als sein Teamkollege an ihm vorbei ging. Er lief ihm hinterher und fand seine Stimme wieder. "Was? Du lässt sie da einfach stehen? Was ist los mit dir? Was hat sie gesagt? Wieso hat sie geweint? Was... läuft da zwischen euch?" Tendou lächelte vor sich hin. "Komm schon, wir kommen zu spät."

Am nächsten Morgen kurz vor der dritten Stunde kam Michi an Tendou's Tisch gerannt. "Tendou-kun! Es ist schrecklich!" Tendou sah sie überrascht mit großen Augen an. "Was ist schrecklich?" "Das Projekt! Wir müssen es heute abgeben! Ich dachte wir haben bis morgen Zeit!"

Tendou's Gesichtsausdruck änderte sich nicht. Aber Michi schien zu hyperventilieren. "Wie kannst du so ruhig bleiben? Wir werden eine schlechte Note bekommen."

Als würde der Rothaarige ihr nicht zuhören fing er jetzt auch noch an in seiner Tasche zu wühlen. Michi wuschelte mit den Händen durch ihre Haare. Sie war kurz davor über ihre eigene Dummheit loszuschreien, als Tendou ihr ein paar Blatt Papier ins Gesicht hielt.

Stumm nahm sie die Zettel an sich und las die ersten Zeilen. "Aber das ist..." Erstaunt blätterte sie die 6 Seiten handgeschriebenen Blätter durch. "Das ist unser Vortrag! Hast du den allein geschrieben? Wir hatten doch erst Stichpunkte gemacht." Als sie wieder zu ihrem Freund sah rollte er ein großes Blatt Papier aus und hielt es stolz

hoch. "Ich kann nicht so gut zeichnen wie du, aber ich hoffe du bist zufrieden."

Das haute Michi fast um. Das Plakat hatte er ebenfalls fertig gemacht. Wann hatte er all das gemacht? Es waren fast alle Zeichnungen drauf, die sie Vorskizziert hatte. Kleine Tränen bildeten sich in ihren Augenwinkeln.

Nachdem sie ihr Plakat hergezeigt hatten und den kleinen Vortrag vorgelesen hatten, war die Lehrerin begeistert gewesen. Beide bekamen 100 Punkte für ihre Arbeit.

Als der Unterricht vorbei war, räumte Michi ihre Schultasche ein und wollte sich bei Tendou bedanken. Als sie sich im Zimmer umsah war er schon weg. Wieso war er immer so schnell? Aber sie wusste ja wohin er ging und lief schon wieder in Richtung Turnhalle.

Außerhalb des Schulgebäudes sah sie ihn auch schon. Er war zusammen mit diesem Weißhaarigen und einem großen Jungen mit braunen Haaren auf dem Weg in die Sporthalle.

"Satori-kuuuun!" rief sie ihm hinterher und ignorierte die Blicke der Schüler um sie herum.

Tendou legte eine Hand auf die Schulter des Braunhaarigen und entschuldigte sich kurz, dann ging er auf die Schülerin zu, die völlig außer Atem war.

"Ich.... ich wollte mich noch bei dir bedanken! Du hast.." Sie verstummte, als der große Rothaarige ihr etwas direkt vor das Gesicht hielt. Zuerst erkannte sie nicht was es sein sollte, doch als sie es richtig ansah, kamen ihr erneut Tränen.

Tendou sah ihr direkt in die Augen und lächelte sanft. "Weißt du, es ist nicht sehr schön, ich habs selbstgemacht. Ich dachte es würde dir vielleicht helfen... Das Foto hab ich übrigens von deinem Facebook Account, ich bin kein Stalker oder so.." er lachte ein wenig als er das sagte.

Das Mädchen nahm das kleine Geschenk an und drückte es an ihre Brust. Noch bevor sie sich bedanken konnte, lief der Rothaarige wieder zu seinen Freunden. "Tut mir Leid, dass ihr warten musstet!", entschuldigte er sich bei ihnen und sie gingen weiter.

Erstaunt über diese nette Geste von jemandem, den sie kaum kannte, starrte Michi dem Jungen hinterher und sah, dass er sich noch einmal umdrehte und dem Mädchen hinter dem Rücken seiner Freunde zuwinkte.

Michi lächelte und winkte zurück. Den Anhänger mit einem Foto ihrer geliebten Katze immer noch fest in der Hand haltend.